

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschlussvorlage

BV-2013-042

öffentlich

Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH

| | |
|--|-------------------------|
| Einreicher: Bürgermeister | 12.02.2013 |
| Amt / Aktenzeichen: Beteiligungsmanagement/Recht / 00/83 | Bearbeiter: Frau Simler |

Beratungsfolge

| Datum der Sitzung | Gremium | Anw. | Ja | Nein | Enth. |
|-------------------|-----------------------------|------|----|------|-------|
| 27.02.2013 | Stadtverordnetenversammlung | | | | |

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Finsterwalde GmbH für das Wirtschaftsjahr 2013 zuzustimmen.

Sachverhalt

Für das Wirtschaftsjahr 2013 planen die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss von 193 T€. Geprägt ist dieses Ergebnis u. a. durch die Bädersparte mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von ca. 700 T€. Daneben ist jedoch auch ein genereller Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vgl. voraussichtliches IST 2012: 1.188 T€; 2013: 766 T€) zu verzeichnen. Ursachen sind u. a. die gestiegenen Aufwendungen für Material und Leistungen, die erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die gestiegenen Aufwendungen für die Finanzierung der Darlehen.

Investitionsschwerpunkt für 2013 ist - neben der Übernahme der Stromnetze in Pechhütte und Sorno aufgrund des neuen Konzessionsvertrages und den Investitionen im Wassersegment mit dem Ausbau und der Erneuerung der Trinkwassernetze - der Ausbau eines Breitbandnetzes in der Stadt Finsterwalde. Für das Breitbandprojekt sind im Wirtschaftsjahr 2013 insgesamt 3,651 Mio. Euro eingestellt, wobei vorerst 2,0 Mio. Euro für den Aufbau eines passiven FTTB – Netzes freigegeben sind. Der verbleibende Betrag in Höhe von 1,65 Mio. Euro ist mit einem Sperrvermerk versehen. Derzeit befindet sich das Projekt in der Diskussion im Aufsichtsrat.

Für die Erweiterung der Saunalandschaft im Fiwave sind für 2013 Planungskosten in Höhe von 400 T€ eingestellt. Die Investition erfolgt in 2014.

Mit der internen Darstellung erfolgt eine Trennung der Sparten Strom und Gas in Netz und Vertrieb sowie eine separate Darstellung der Geschäftsfelder Wasser, Fernwärme, Nebengeschäfte, Bäderbetriebe, Telekommunikation und Neue Energien und eine Zuordnung der entsprechenden Kostenpositionen, um eine Segmenterfolgsrechnung abzubilden, die die Aufwendungen und Erträge im Rahmen einer Segment-GuV darstellt. Damit wird die Wirtschaftlichkeit jeder einzelnen Sparte abgebildet und Kostenströme können transparenter dargestellt werden.

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan in 2 Sitzungen behandelt und am 19.12.2012 mehrheitlich seine Beschlussempfehlung an den Gesellschafter ausgesprochen.

Anlagen

- Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplan inkl. Erläuterungen
- Formblatt nach § 14 Absatz 1 EigV